



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Sondershausen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22 541	100,0	11 021	11 520
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	727	3,2	367	360
5 - 9	799	3,5	448	351
10 - 14	754	3,3	371	383
15 - 19	725	3,2	375	350
20 - 24	1 347	6,0	776	571
25 - 29	1 255	5,6	690	565
30 - 34	1 103	4,9	599	504
35 - 39	1 075	4,8	544	531
40 - 44	1 546	6,9	761	785
45 - 49	2 083	9,2	1 050	1 033
50 - 54	1 951	8,7	952	999
55 - 59	1 929	8,6	949	980
60 - 64	1 443	6,4	696	747
65 - 69	1 488	6,6	683	805
70 - 74	1 789	7,9	841	948
75 - 79	1 164	5,2	466	698
80 - 84	768	3,4	294	474
85 - 89	423	1,9	121	302
90 und älter	172	0,8	(38)	(134)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	452	2,0	240	212
3 - 5	433	1,9	225	208
6 - 9	641	2,8	350	291
10 - 15	890	3,9	435	455
16 - 18	429	1,9	231	198
19 - 24	1 507	6,7	856	651
25 - 39	3 433	15,2	1 833	1 600
40 - 59	7 509	33,3	3 712	3 797
60 - 66	1 924	8,5	926	998
67 - 74	2 796	12,4	1 294	1 502
75 und älter	2 527	11,2	919	1 608
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 542	33,5	4 302	3 240
Verheiratet	11 131	49,4	5 525	5 606
Verwitwet	2 050	9,1	415	1 635
Geschieden	1 815	8,1	779	1 036
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	22 287	98,9	10 890	11 397
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	3
Griechenland	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-
Kasachstan	15	0,1	6	9
Kroatien	4	0,0	4	-
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	3	0,0	3	-
Polen	9	0,0	3	6
Rumänien	3	0,0	3	-
Russische Föderation	25	0,1	10	15
Türkei	6	0,0	6	-
Ukraine	18	0,1	9	9
Sonstige	(165)	(0,7)	84	(81)
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	940	4,2	350	590
Evangelische Kirche	4 640	20,7	1 950	2 690
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 560	73,7	8 500	8 060

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 880	52,9	6 260	5 620
Erwerbstätige	10 950	48,8	5 840	5 110
Erwerbslose	940	4,2	430	510
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	3,6	400	420
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 570	47,1	4 690	5 870
Personen unterhalb des Mindestalters	2 260	10,1	1 210	1 050
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 560	29,2	2 640	3 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	2,8	360	270
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/
Sonstige	960	4,3	470	490
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 500	86,7	4 950	4 540
Beamte/-innen	580	5,3	330	260
Selbstständige mit Beschäftigten	420	3,8	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	3,7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	460	4,3	/	/
Akademische Berufe	1 170	11,0	570	590
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 850	17,4	710	1 150
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	9,9	230	830
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,1	520	1 300
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 960	18,5	1 730	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 230	11,6	1 030	/
Hilfsarbeitskräfte	830	7,8	360	470
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,5	190	(90)
Produzierendes Gewerbe	3 450	31,5	2 570	880
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 240	20,5	1 540	710
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,4)	110	/
Baugewerbe	1 050	9,6	920	130
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	21,4	1 200	1 140
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	14,3	600	960
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,1	600	180
Sonstige Dienstleistungen	4 880	44,6	1 880	3 000
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	2,1	70	160
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 210	11,0	690	520
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	10,6	530	630
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	20,9	590	1 690
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	520	32,9	230	290
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	59,7	480	460
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	6,1	540	690
Ohne Schulabschluss	840	4,1	360	480
Noch in schulischer Ausbildung	390	1,9	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 650	28,0	2 630	3 020
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 120	45,2	4 370	4 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 010	44,6	4 310	4 700
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	860	650
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 680	13,3	1 350	1 330
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 340	16,5	1 180	2 160
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 700	57,9	5 840	5 860
Fachschulabschluss	2 510	12,4	1 160	1 350
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 250	6,2	790	450
Hochschulabschluss	1 130	5,6	610	520
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	21 470	95,6	10 480	10 990
Personen mit Migrationshintergrund	990	4,4	490	500
Ausländer/-innen	260	1,1	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	210	0,9	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	730	3,2	370	360
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	490	2,2	250	230
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,1	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	-	-	/	/
Kasachstan	160	16,3	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	290	29,2	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	360	36,9	/	200
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	190	28,0	/	/
2000 - 2011	380	54,4	190	180
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	32,6	170	150
10 - 14 Jahre	230	22,9	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	190	19,2	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	22 541	100,0	22 287	254	53	(122)	79	-
Geschlecht								
Männlich	11 021	48,9	10 890	131	29	63	39	-
Weiblich	11 520	51,1	11 397	123	24	59	40	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	727	3,2	718	9	-	9	-	-
5 - 9	799	3,5	787	12	-	9	3	-
10 - 14	754	3,3	742	12	3	3	6	-
15 - 19	725	3,2	707	18	-	15	3	-
20 - 24	1 347	6,0	1 334	13	-	10	3	-
25 - 29	1 255	5,6	1 221	34	16	9	9	-
30 - 34	1 103	4,9	1 076	27	6	12	9	-
35 - 39	1 075	4,8	1 038	37	13	21	(3)	-
40 - 44	1 546	6,9	1 518	28	6	3	19	-
45 - 49	2 083	9,2	2 057	26	3	11	12	-
50 - 54	1 951	8,7	1 939	12	3	6	3	-
55 - 59	1 929	8,6	1 917	12	3	-	9	-
60 - 64	1 443	6,4	1 437	6	-	6	-	-
65 - 69	1 488	6,6	1 488	-	-	-	-	-
70 - 74	1 789	7,9	1 789	-	-	-	-	-
75 - 79	1 164	5,2	1 160	4	-	4	-	-
80 - 84	768	3,4	768	-	-	-	-	-
85 - 89	423	1,9	419	4	-	4	-	-
90 und älter	172	0,8	172	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	452	2,0	446	6	-	6	-	-
3 - 5	433	1,9	427	6	-	6	-	-
6 - 9	641	2,8	632	9	-	6	3	-
10 - 15	890	3,9	875	15	3	6	6	-
16 - 18	429	1,9	417	12	-	9	3	-
19 - 24	1 507	6,7	1 491	16	-	13	3	-
25 - 39	3 433	15,2	3 335	98	35	42	(21)	-
40 - 59	7 509	33,3	7 431	(78)	15	20	43	-
60 - 66	1 924	8,5	1 918	6	-	6	-	-
67 - 74	2 796	12,4	2 796	-	-	-	-	-
75 und älter	2 527	11,2	2 519	8	-	8	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 542	33,5	7 439	103	19	51	33	-
Verheiratet	11 131	49,4	11 000	131	31	57	43	-
Verwitwet	2 050	9,1	2 039	11	-	8	3	-
Geschieden	1 815	8,1	1 806	9	3	6	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	940	4,2	920	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	4 640	20,7	4 630	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 560	73,7	16 410	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 880	52,9	11 780	(100)	/	/	/	/
Erwerbstätige	10 950	48,8	10 870	(80)	30	/	/	/
Erwerbslose	940	4,2	910	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	3,6	790	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 570	47,1	10 460	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 260	10,1	2 210	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 560	29,2	6 550	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	2,8	620	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	960	4,3	930	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 500	86,7	9 430	(60)	20	20	(10)	/
Beamte/-innen	580	5,3	580	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	3,8	410	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	3,7	410	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	460	4,3	460	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 170	11,0	1 100	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 850	17,4	1 830	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	9,9	1 050	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,1	1 810	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 960	18,5	1 960	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 230	11,6	1 230	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	830	7,8	820	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,5	280	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 450	31,5	3 440	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 240	20,5	2 230	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,4)	(150)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 050	9,6	1 050	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	21,4	2 320	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	14,3	1 540	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,1	780	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 880	44,6	4 830	50	20	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	2,1	230	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 210	11,0	1 210	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	10,6	1 150	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	20,9	2 240	(40)	20	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	520	32,9	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	59,7	930	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	6,1	1 190	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	4,1	810	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	1,9	380	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 650	28,0	5 620	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 120	45,2	9 070	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 010	44,6	8 960	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	1 500	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 680	13,3	2 600	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 340	16,5	3 250	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 700	57,9	11 670	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 510	12,4	2 490	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 250	6,2	1 240	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 130	5,6	1 050	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	21 470	95,6	21 470	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	990	4,4	730	260	/	/	/	/
Ausländer/-innen	260	1,1	/	260	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	210	0,9	/	210	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	730	3,2	730	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	490	2,2	490	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,1	240	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	160	16,3	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	290	29,2	250	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	360	36,9	220	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	190	28,0	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	380	54,4	250	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	32,6	220	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	22,9	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	190	19,2	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	22 541	100,0	2 664	2 943	5 807	5 323	5 804
Geschlecht							
Männlich	11 021	48,9	1 390	1 637	2 954	2 597	2 443
Weiblich	11 520	51,1	1 274	1 306	2 853	2 726	3 361
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 542	33,5	2 664	2 675	1 868	256	79
Verheiratet	11 131	49,4	-	247	3 168	4 039	3 677
Verwitwet	2 050	9,1	-	-	(54)	285	1 711
Geschieden	1 815	8,1	-	21	714	743	337
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	22 287	98,9	2 619	2 890	5 689	5 293	5 796
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	3	3	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	15	0,1	-	6	9	-	-
Kroatien	4	0,0	-	-	-	-	4
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	3	0,0	3	-	-	-	-
Polen	9	0,0	-	-	9	-	-
Rumänien	3	0,0	-	-	3	-	-
Russische Föderation	25	0,1	3	6	16	-	-
Türkei	6	0,0	3	-	3	-	-
Ukraine	18	0,1	3	-	(12)	3	-
Sonstige	(165)	(0,7)	33	38	(63)	(27)	4
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	940	4,2	/	/	/	/	410
Evangelische Kirche	4 640	20,7	380	290	950	970	2 060
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 560	73,7	2 140	2 530	4 570	3 950	3 370

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 880	52,9	/	2 350	5 360	3 880	/
Erwerbstätige	10 950	48,8	40	2 200	4 880	3 600	/
Erwerbslose	940	4,2	/	/	480	290	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	3,6	/	/	430	250	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 570	47,1	2 570	570	440	1 310	5 680
Personen unterhalb des Mindestalters	2 260	10,1	2 260	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 560	29,2	/	/	/	810	5 640
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	2,8	300	320	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	960	4,3	/	210	280	430	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 500	86,7	40	1 970	4 240	3 080	/
Beamte/-innen	580	5,3	/	150	280	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	3,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	4,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 170	11,0	/	/	580	400	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 850	17,4	/	340	840	620	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	9,9	/	200	530	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,1	/	420	740	590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 960	18,5	/	640	790	470	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 230	11,6	/	/	660	340	/
Hilfsarbeitskräfte	830	7,8	/	/	380	350	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,5	/	20	(110)	110	/
Produzierendes Gewerbe	3 450	31,5	20	780	1 510	1 080	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 240	20,5	/	560	930	700	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,4)	/	/	60	(50)	/
Baugewerbe	1 050	9,6	/	(180)	520	340	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	21,4	/	410	1 120	780	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	14,3	/	340	730	480	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,1	/	/	390	(300)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 880	44,6	/	990	2 140	1 630	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	230	2,1	/	/	110	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 210	11,0	/	210	550	380	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	10,6	/	260	450	440	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	20,9	/	450	1 030	760	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	520	32,9	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	59,7	860	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	6,1	310	/	/	/	480
Ohne Schulabschluss	840	4,1	/	/	/	/	480
Noch in schulischer Ausbildung	390	1,9	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 650	28,0	/	370	780	940	3 550
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 120	45,2	/	1 670	3 600	2 930	850
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 010	44,6	/	1 580	3 600	2 930	850
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	/	/	450	470	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 680	13,3	/	540	820	720	600

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 340	16,5	380	1 050	420	260	1 230
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 700	57,9	/	1 560	3 790	3 210	3 130
Fachschulabschluss	2 510	12,4	/	/	790	780	760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 250	6,2	/	/	350	480	370
Hochschulabschluss	1 130	5,6	/	/	/	350	400
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	21 470	95,6	2 360	2 780	5 470	5 050	5 800
Personen mit Migrationshintergrund	990	4,4	280	140	310	/	/
Ausländer/-innen	260	1,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	210	0,9	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	730	3,2	230	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	490	2,2	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,1	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	160	16,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	290	29,2	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	360	36,9	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	190	28,0	/	/	/	/	/
2000 - 2011	380	54,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	32,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	22,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	190	19,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	22 541	100,0	7 542	11 134	2 050	1 815	-	
Geschlecht								
Männlich	11 021	48,9	4 302	5 525	415	779	-	
Weiblich	11 520	51,1	3 240	5 609	1 635	1 036	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	727	3,2	727	-	-	-	-	
5 - 9	799	3,5	799	-	-	-	-	
10 - 14	754	3,3	754	-	-	-	-	
15 - 19	725	3,2	725	-	-	-	-	
20 - 24	1 347	6,0	1 300	44	-	3	-	
25 - 29	1 255	5,6	1 034	203	-	18	-	
30 - 34	1 103	4,9	687	376	-	(40)	-	
35 - 39	1 075	4,8	435	550	6	84	-	
40 - 44	1 546	6,9	389	916	19	222	-	
45 - 49	2 083	9,2	357	1 329	29	368	-	
50 - 54	1 951	8,7	120	1 431	64	336	-	
55 - 59	1 929	8,6	83	1 469	98	279	-	
60 - 64	1 443	6,4	53	1 139	123	128	-	
65 - 69	1 488	6,6	15	1 167	183	123	-	
70 - 74	1 789	7,9	(8)	1 314	361	106	-	
75 - 79	1 164	5,2	15	715	389	45	-	
80 - 84	768	3,4	13	341	379	35	-	
85 - 89	423	1,9	10	115	280	18	-	
90 und älter	172	0,8	(18)	25	(119)	10	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	452	2,0	452	-	-	-	-	
3 - 5	433	1,9	433	-	-	-	-	
6 - 9	641	2,8	641	-	-	-	-	
10 - 15	890	3,9	890	-	-	-	-	
16 - 18	429	1,9	429	-	-	-	-	
19 - 24	1 507	6,7	1 460	44	-	3	-	
25 - 39	3 433	15,2	2 156	1 129	6	(142)	-	
40 - 59	7 509	33,3	949	5 145	210	1 205	-	
60 - 66	1 924	8,5	59	1 523	182	160	-	
67 - 74	2 796	12,4	(17)	2 097	485	197	-	
75 und älter	2 527	11,2	56	1 196	1 167	(108)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	22 287	98,9	7 439	11 003	2 039	1 806	-	
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	3	-	-	-	
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	
Italien	-	-	-	-	-	-	-	
Kasachstan	15	0,1	-	15	-	-	-	
Kroatien	4	0,0	-	-	4	-	-	
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	
Österreich	3	0,0	3	-	-	-	-	
Polen	9	0,0	3	3	-	3	-	
Rumänien	3	0,0	-	3	-	-	-	
Russische Föderation	25	0,1	6	19	-	-	-	
Türkei	6	0,0	3	-	-	3	-	
Ukraine	18	0,1	3	12	-	3	-	
Sonstige	(165)	(0,7)	(82)	76	7	-	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	940	4,2	230	520	/	/	/	
Evangelische Kirche	4 640	20,7	1 020	2 510	800	320	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 560	73,7	6 180	7 590	1 300	1 490	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 880	52,9	3 980	6 420	280	1 200	/
Erwerbstätige	10 950	48,8	3 610	6 050	260	1 020	/
Erwerbslose	940	4,2	370	380	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	3,6	320	330	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 570	47,1	3 520	4 480	1 960	610	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 260	10,1	2 260	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 560	29,2	240	3 980	1 940	410	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	2,8	630	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	960	4,3	370	380	/	190	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 500	86,7	3 260	5 100	(230)	920	/
Beamte/-innen	580	5,3	190	350	/	50	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	3,8	/	330	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	3,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	4,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 170	11,0	360	700	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 850	17,4	560	1 100	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	9,9	290	620	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	17,1	580	980	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 960	18,5	920	880	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 230	11,6	490	590	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	830	7,8	/	540	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	2,5	/	170	/	(20)	/
Produzierendes Gewerbe	3 450	31,5	1 250	1 850	/	270	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 240	20,5	840	1 180	/	170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,4)	/	90	/	/	/
Baugewerbe	1 050	9,6	(370)	580	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	21,4	740	1 280	/	270	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	14,3	520	850	/	(150)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	7,1	(220)	430	/	(120)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 880	44,6	1 540	2 750	130	460	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	2,1	90	(100)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 210	11,0	370	690	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	10,6	370	650	30	110	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	20,9	710	1 300	/	(220)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	520	32,9	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	59,7	940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	6,1	630	250	260	/	/
Ohne Schulabschluss	840	4,1	230	250	260	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	1,9	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 650	28,0	780	2 990	1 360	520	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 120	45,2	2 740	5 040	470	870	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 010	44,6	2 620	5 040	470	870	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 520	7,5	300	1 020	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 680	13,3	820	1 520	/	240	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 340	16,5	1 630	750	730	230	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 700	57,9	2 830	6 520	1 190	1 160	/
Fachschulabschluss	2 510	12,4	400	1 660	230	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 250	6,2	/	930	/	/	/
Hochschulabschluss	1 130	5,6	/	810	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	21 470	95,6	7 060	10 440	2 190	1 780	/
Personen mit Migrationshintergrund	990	4,4	450	400	/	/	/
Ausländer/-innen	260	1,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	210	0,9	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	730	3,2	360	250	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	490	2,2	150	240	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	1,1	210	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	160	16,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	290	29,2	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	360	36,9	230	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Anzahl	
	Anzahl	%						
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	190	28,0	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	380	54,4	/	220	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	320	32,6	160	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	230	22,9	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	190	19,2	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 889	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 830	35,2
Paare ohne Kind(er)	3 419	31,4
Paare mit Kind(ern)	2 500	23,0
Alleinerziehende Elternteile	983	9,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	1,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 830	35,2
Ehepaare	5 143	47,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	773	7,1
Alleinerziehende Mütter	819	7,5
Alleinerziehende Väter	(164)	(1,5)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	1,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 830	35,2
2 Personen	4 099	37,6
3 Personen	1 800	16,5
4 Personen	865	7,9
5 Personen	224	2,1
6 und mehr Personen	71	0,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 907	26,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 063	9,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 919	63,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 902	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 419	49,5
Paare mit Kind(ern)	2 500	36,2
Alleinerziehende Elternteile	983	14,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 143	74,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	773	11,2
Alleinerziehende Väter	(164)	(2,4)
Alleinerziehende Mütter	819	11,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	4 201	60,9
3 Personen	1 808	26,2
4 Personen	741	10,7
5 Personen	114	1,7
6 und mehr Personen	(38)	(0,6)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22 541	80 053	2 188 589	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	11 021	39 648	1 076 074	39 145 941
Weiblich	11 520	40 405	1 112 515	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	727	2 788	84 571	3 338 895
5 - 9	799	2 928	82 738	3 525 830
10 - 14	754	2 984	80 730	3 940 566
15 - 19	725	2 663	68 285	4 013 880
20 - 24	1 347	4 388	136 368	4 835 639
25 - 29	1 255	4 280	137 864	4 872 533
30 - 34	1 103	4 170	126 627	4 751 911
35 - 39	1 075	4 157	117 652	4 742 893
40 - 44	1 546	5 606	154 903	6 351 189
45 - 49	2 083	7 176	188 930	6 999 679
50 - 54	1 951	7 176	183 186	6 206 294
55 - 59	1 929	7 005	178 971	5 419 450
60 - 64	1 443	5 366	139 212	4 702 815
65 - 69	1 488	4 873	129 278	4 173 351
70 - 74	1 789	5 973	154 991	4 861 239
75 - 79	1 164	3 896	101 333	3 270 283
80 - 84	768	2 701	70 855	2 328 083
85 - 89	423	1 444	38 110	1 335 076
90 und älter	172	479	13 985	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	452	1 653	51 146	1 984 523
3 - 5	433	1 711	49 471	2 025 183
6 - 9	641	2 352	66 692	2 855 019
10 - 15	890	3 515	94 441	4 719 579
16 - 18	429	1 598	39 290	2 377 761
19 - 24	1 507	4 922	151 652	5 692 745
25 - 39	3 433	12 607	382 143	14 367 337
40 - 59	7 509	26 963	705 990	24 976 612
60 - 66	1 924	6 894	181 005	6 108 258
67 - 74	2 796	9 318	242 476	7 629 147
75 und älter	2 527	8 520	224 283	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 542	27 556	827 623	32 039 091
Verheiratet	11 131	39 788	1 019 011	36 669 868
Verwitwet	2 050	7 428	177 212	5 733 361
Geschieden	1 815	5 272	163 815	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	9	593	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	18	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	12	5 531
Ohne Angabe	-	-	305	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	22 287	79 447	2 155 853	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	12	178	140 103
Griechenland	-	13	495	254 282
Italien	-	3	811	488 390
Kasachstan	15	15	630	46 740
Kroatien	4	4	100	209 840
Niederlande	-	6	350	128 862
Österreich	3	3	738	164 246
Polen	9	55	1 888	382 391
Rumänien	3	15	830	126 169
Russische Föderation	25	41	2 795	174 023
Türkei	6	26	1 716	1 505 305
Ukraine	18	30	1 885	112 983
Sonstige	(165)	383	20 320	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	940	2 830	174 280	24 869 380
Evangelische Kirche	4 640	19 280	529 010	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	/	14 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	6 630	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	790	83 430
Sonstige	/	/	14 030	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 560	56 690	1 433 690	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	49,5	49,2	48,8
Weiblich	51,1	50,5	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,2	3,5	3,9	4,2
5 - 9	3,5	3,7	3,8	4,4
10 - 14	3,3	3,7	3,7	4,9
15 - 19	3,2	3,3	3,1	5,0
20 - 24	6,0	5,5	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,3	6,3	6,1
30 - 34	4,9	5,2	5,8	5,9
35 - 39	4,8	5,2	5,4	5,9
40 - 44	6,9	7,0	7,1	7,9
45 - 49	9,2	9,0	8,6	8,7
50 - 54	8,7	9,0	8,4	7,7
55 - 59	8,6	8,8	8,2	6,8
60 - 64	6,4	6,7	6,4	5,9
65 - 69	6,6	6,1	5,9	5,2
70 - 74	7,9	7,5	7,1	6,1
75 - 79	5,2	4,9	4,6	4,1
80 - 84	3,4	3,4	3,2	2,9
85 - 89	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,0	2,1	2,3	2,5
3 - 5	1,9	2,1	2,3	2,5
6 - 9	2,8	2,9	3,0	3,6
10 - 15	3,9	4,4	4,3	5,9
16 - 18	1,9	2,0	1,8	3,0
19 - 24	6,7	6,1	6,9	7,1
25 - 39	15,2	15,7	17,5	17,9
40 - 59	33,3	33,7	32,3	31,1
60 - 66	8,5	8,6	8,3	7,6
67 - 74	12,4	11,6	11,1	9,5
75 und älter	11,2	10,6	10,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	33,5	34,4	37,8	39,9
Verheiratet	49,4	49,7	46,6	45,7
Verwitwet	9,1	9,3	8,1	7,1
Geschieden	8,1	6,6	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,0	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98,9	99,2	98,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	-	0,0	0,0	0,3
Italien	-	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,0	0,3
Niederlande	-	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,0	0,2
Polen	0,0	0,1	0,1	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,1	0,2
Türkei	0,0	0,0	0,1	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige	(0,7)	0,5	0,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4,2	3,6	8,0	31,2
Evangelische Kirche	20,7	24,2	24,3	30,8
Evangelische Freikirchen	/	/	0,7	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1
Sonstige	/	/	0,6	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	73,7	71,3	66,0	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 880	41 930	1 206 890	43 052 760
Erwerbstätige	10 950	38 280	1 138 470	41 049 730
Erwerbslose	940	3 650	68 420	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	2 970	57 840	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	680	10 590	364 480
Nichterwerbspersonen	10 570	37 610	966 190	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 260	8 550	244 170	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 560	22 540	551 550	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	630	2 140	75 490	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	/	600	20 040	2 640 520
Sonstige	960	3 780	74 930	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 500	32 930	977 650	34 241 630
Beamte/-innen	580	1 690	45 990	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	420	1 630	48 080	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	1 910	61 700	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	5 040	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	460	1 330	40 940	1 976 240
Akademische Berufe	1 170	4 420	160 680	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 850	6 510	201 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	3 440	131 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 820	6 110	170 350	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	800	16 610	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 960	7 430	204 140	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 230	3 950	109 460	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	830	2 670	74 520	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	400	7 130	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	280	1 570	24 150	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 450	11 490	349 240	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 240	7 340	237 430	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	480	16 870	554 250
Baugewerbe	1 050	3 670	94 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 340	8 630	261 380	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	5 830	179 150	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	780	2 810	82 230	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 880	16 590	503 660	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	770	22 400	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 210	4 140	133 880	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	3 500	90 380	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 280	8 190	256 990	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	520	2 300	67 900	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	3 970	96 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	15 220	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 230	3 570	75 610	4 932 710
Ohne Schulabschluss	840	2 090	44 020	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	390	1 480	31 590	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 650	20 690	521 510	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 120	33 750	861 400	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 010	33 380	846 190	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	15 220	1 339 490
Fachhochschulreife	1 520	4 500	135 700	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 680	8 330	334 640	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 340	12 120	302 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 700	42 120	1 056 180	31 804 990
Fachschulabschluss	2 510	8 260	260 810	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	580	16 880	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 250	4 260	138 180	3 985 640
Hochschulabschluss	1 130	3 260	134 660	5 471 080
Promotion	/	/	19 440	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	21 470	77 740	2 096 290	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	990	1 800	76 740	15 297 460
Ausländer/-innen	260	580	32 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	210	510	26 040	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	6 010	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	730	1 220	44 690	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	490	750	26 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	240	470	18 380	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	4 650	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	13 730	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	227 910
Griechenland	/	/	900	368 440
Italien	/	/	1 300	796 770
Kasachstan	160	270	7 610	1 240 570
Kroatien	/	/	/	330 730
Niederlande	/	/	/	226 240
Österreich	/	/	1 120	345 620
Polen	/	/	10 140	2 006 410
Rumänien	/	/	2 130	576 200
Russische Föderation	290	290	12 420	1 318 130
Türkei	/	/	2 890	2 714 240
Ukraine	/	/	3 630	229 510
Sonstige	360	770	32 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	410	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	1 460	171 620
1960 - 1969	/	/	1 960	608 420
1970 - 1979	/	/	2 270	1 277 210
1980 - 1989	/	/	3 560	1 680 040
1990 - 1999	190	320	15 070	3 159 270
2000 - 2011	380	550	23 180	2 270 610
Unbekannt	/	/	4 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	11 860	1 673 960
5 - 9 Jahre	320	470	14 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	230	380	14 670	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	/	8 600	2 373 430
20 und mehr Jahre	190	450	22 440	6 789 630
Unbekannt	/	/	4 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,9	52,7	55,5	54,1
Erwerbstätige	48,8	48,1	52,4	51,5
Erwerbslose	4,2	4,6	3,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,6	3,7	2,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,9	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,1	47,3	44,5	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,1	10,8	11,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29,2	28,3	25,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,8	2,7	3,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	/	0,8	0,9	3,3
Sonstige	4,3	4,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,7	86,0	85,9	83,4
Beamte/-innen	5,3	4,4	4,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,3	4,2	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,7	5,0	5,4	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,3	3,6	3,7	4,9
Akademische Berufe	11,0	11,9	14,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,4	17,6	18,1	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	9,9	9,3	11,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,1	16,5	15,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,2	1,5	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,5	20,1	18,3	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11,6	10,6	9,8	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,8	7,2	6,7	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1,1	0,6	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,5	4,1	2,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,5	30,0	30,7	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,5	19,2	20,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,4)	1,3	1,5	1,4
Baugewerbe	9,6	9,6	8,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,4	22,6	23,0	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,3	15,2	15,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,1	7,3	7,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,6	43,3	44,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,1	2,0	2,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,0	10,8	11,8	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,6	9,1	7,9	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,9	21,4	22,6	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,9	34,7	37,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,7	59,7	53,7	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	8,5	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,1	5,0	3,9	7,2
Ohne Schulabschluss	4,1	3,0	2,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,9	2,1	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	28,0	29,2	27,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45,2	47,6	44,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44,6	47,1	43,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	0,8	1,9
Fachhochschulreife	7,5	6,3	7,0	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,3	11,8	17,3	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	16,5	17,1	15,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57,9	59,5	54,8	46,2
Fachschulabschluss	12,4	11,7	13,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,8	0,9	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	6,0	7,2	5,8
Hochschulabschluss	5,6	4,6	7,0	7,9
Promotion	/	/	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	95,6	97,7	96,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	4,4	2,3	3,5	19,2
Ausländer/-innen	1,1	0,7	1,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	0,9	0,6	1,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	3,2	1,5	2,1	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2,2	0,9	1,2	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,1	0,6	0,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	0,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	0,6	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	1,5
Griechenland	-	/	1,2	2,4
Italien	-	-	1,7	5,2
Kasachstan	16,3	14,7	9,9	8,1
Kroatien	/	/	/	2,2
Niederlande	-	-	/	1,5
Österreich	/	/	1,5	2,3
Polen	/	/	13,2	13,1
Rumänien	/	/	2,8	3,8
Russische Föderation	29,2	16,0	16,2	8,6
Türkei	/	/	3,8	17,7
Ukraine	/	/	4,7	1,5
Sonstige	36,9	42,8	43,0	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,5	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2,8	1,8
1960 - 1969	/	/	3,7	6,3
1970 - 1979	/	/	4,3	13,2
1980 - 1989	/	/	6,8	17,4
1990 - 1999	28,0	25,4	28,8	32,8
2000 - 2011	54,4	44,1	44,3	23,5
Unbekannt	/	/	9,3	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	15,5	10,9
5 - 9 Jahre	32,6	25,9	18,7	12,2
10 - 14 Jahre	22,9	21,4	19,1	13,9
15 - 19 Jahre	/	/	11,2	15,5
20 und mehr Jahre	19,2	24,8	29,2	44,4
Unbekannt	/	/	6,3	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 889	36 891	1 053 817	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 830	11 514	376 365	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 419	11 158	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 500	10 117	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	983	3 565	93 955	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	537	24 967	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 830	11 514	376 365	13 960 811
Ehepaare	5 143	18 314	467 090	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	6	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	773	2 955	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	819	2 931	78 704	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(164)	634	15 251	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	157	537	24 967	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	3 830	11 514	376 365	13 960 811
2 Personen	4 099	13 395	374 469	12 455 731
3 Personen	1 800	7 118	175 852	5 454 875
4 Personen	865	3 481	91 237	3 906 260
5 Personen	224	993	24 807	1 222 149
6 und mehr Personen	71	390	11 087	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 907	9 134	251 355	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 063	4 271	100 653	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 919	23 486	701 809	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	31,2	35,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,4	30,2	29,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,0	27,4	23,8	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,0	9,7	8,9	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,4	1,5	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	31,2	35,7	37,2
Ehepaare	47,2	49,6	44,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	8,0	8,7	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	7,9	7,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,5)	1,7	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,4	1,5	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	35,2	31,2	35,7	37,2
2 Personen	37,6	36,3	35,5	33,2
3 Personen	16,5	19,3	16,7	14,5
4 Personen	7,9	9,4	8,7	10,4
5 Personen	2,1	2,7	2,4	3,3
6 und mehr Personen	0,7	1,1	1,1	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,7	24,8	23,9	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,8	11,6	9,6	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	63,5	63,7	66,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 902	24 840	652 485	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	3 419	11 158	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 500	10 117	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	983	3 565	93 955	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	5 143	18 314	467 090	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	6	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	773	2 955	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(164)	634	15 251	476 424
Alleinerziehende Mütter	819	2 931	78 704	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	4 201	13 941	380 066	12 429 861
3 Personen	1 808	7 179	174 326	5 313 244
4 Personen	741	3 123	80 985	3 706 717
5 Personen	114	460	13 622	942 856
6 und mehr Personen	(38)	137	3 486	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sondershausen, Stadt	Landkreis Kyffhäuserkreis	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,5	44,9	47,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,2	40,7	38,4	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,2	14,4	14,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,5	73,7	71,6	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,2	11,9	14,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,4)	2,6	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,9	11,8	12,1	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	60,9	56,1	58,2	54,9
3 Personen	26,2	28,9	26,7	23,4
4 Personen	10,7	12,6	12,4	16,4
5 Personen	1,7	1,9	2,1	4,2
6 und mehr Personen	(0,6)	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

